

# N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des  
Jugendhilfeausschusses

am Dienstag, dem 04.02.2020

Stadt Neumünster  
Neues Rathaus  
Großflecken 59  
Sitzungszimmer 2.5/2.6  
24534 Neumünster

**Beginn:** 18:03 Uhr

**Ende:** 20:26 Uhr

## Anwesend:

### Ausschussvorsitzende

Frau Urte Kringel

### Ratsfrau / Ratsherr

Herr Dirk-Justus Hentschel  
Herr Thorsten Klimm  
Frau Babett Schwede-Oldehus  
Herr Hans Heinrich Voigt  
Frau Yvonne Zielke-Rieckmann

### Bürgerschaftsmitglieder

Frau Dorina-Christine Gottschalk  
Frau Ute Gräfe  
Frau Kirsten Göpner  
Herr Ulf Kienast  
Herr Orhan Kilic  
Herr Dietrich Mohr  
Frau Tabea Wulff  
Herr Manfred Zielke

### Beratende Mitglieder

FDL 51

FDL'in 52

Kreiseltervertretung KiTa.n

Herr Jörg Asmussen  
Frau Manuela Kastrup  
Herr York Bendix  
Frau Vanessa Felderhoff  
Frau Bärbel Wulf-Fechner

**Von der Verwaltung**

Erster Stadtrat	Herr Carsten Hillgruber
Abt/in 51.1	Frau Meike Behrens-Faßbender
Abt/in 51.1	Frau Hannah Schümann
Abt 51.3, Pädagogische Fachberaterin für Kinder mit Fluchterfahrung	Frau Eleny McIlroy-Earp
FD 52, Netzwerkkoordinatorin „Frühe Hil- fen“	Frau Stephanie Homfeldt
AbtL. 40.4	Herr Thomas Wittje
FDL/in 03	Frau Sabine Reymann
FD 03, Jugendhilfeplaner	Herr Ulf Kaumann
FD 03, Kinderschutzkoordinatorin	Frau Sonja Klimes
FD 03, KiTa-Landesportal	Herr Jasper Rehse
FD 03, Geschäftsführerin JHA	Frau Gudrun Folchert
Personalrat	Herr Georg Müller

**Außerdem anwesend**

Stellv. Geschäftsführerin des Städteverbandes SH	Frau Marion Marx
Koordinatorin KiTa-Einstieg, DKSB 13 Zuhörer/-innen 1 Pressevertreterin	Frau Melanie Theede

**Entschuldigt / abwesend:**

**Bürgerschaftsmitglieder**

Herr Propst Stefan Block

**Beratende Mitglieder:**

Herr Robert Werner Wollschlaeger

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1.	Verpflichtung eines beratenden Mitglieds
2.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3.	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4.	Genehmigung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 04.02.2020
5.	Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 03.12.2019
6.	Einwohnerfragestunde
7.	Anträge und Anfragen
8.	Kita-Reform-Gesetz - Teilnahme der stellvertretenden Geschäftsführerin des Städteverbandes Schleswig-Holstein, Marion Marx
9.	Prüfauftrag zur finalen Sanierung des Kinderferiendorfes <b>Vorlage: 0212/2018/MV</b>
10.	Überarbeitung des Rahmenkonzeptes zur Schulsozialarbeit in Neumünster und Fortführung der aus Landesmitteln finanzierten Schulsozialarbeit an Grundschulen <b>Vorlage: 0489/2018/DS</b>
11.	Sachstandsbericht zum Bundesprogramm KiTa-Einstieg
12.	Umsetzung Handlungskonzept Armut; hier: Maßnahme P3 Hebammen Wochenbettversorgung <b>Vorlage: 0496/2018/DS</b>
13.	Mitteilungen
13.1.	Mitteilung zum Stand des Ausbaus von Plätzen in der frühkindlichen Bildung

1 .	Verpflichtung eines beratenden Mitglieds
-----	--

Frau Vanessa Felderhoff erscheint als Nachfolgerin für Frau Susann Koslowski als neues Mitglied der Kreiselternvertretung für KiTa.n im Jugendhilfeausschuss. Die Vorsitzende verpflichtet sie zur gewissenhaften Erfüllung der Obliegenheiten durch Handschlag und lässt die Verpflichtungserklärungen unterschreiben. Die Verpflichtete erhält ein Exemplar ausgehändigt.

2 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:03 Uhr, begrüßt die Anwesenden, entschuldigt Herrn Propst Block und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Die TOP'e 14. und 15. sollen unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten werden; dies wird einstimmig beschlossen.

4 .	Genehmigung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 04.02.2020
-----	---

Die Tagesordnung der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung am 04.02.2020 wird einstimmig genehmigt.

5 .	Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 03.12.2019
-----	---

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 03.12.2019 wird einstimmig angenommen.

6 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es liegen keine Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern vor.

7 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

Anträge und Anfragen sind nicht vorhanden.

8 .	Kita-Reform-Gesetz - Teilnahme der stellvertretenden Geschäftsführerin des Städteverbandes Schleswig-Holstein, Marion Marx
-----	--

Die Vorsitzende gibt das Wort an Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber weiter, der Frau Marx dankt und sie als Spezialistin für das KiTa-Reform-Gesetz vorstellt.

Frau Marx erläutert anhand ihrer Präsentation bedeutende und neue Aspekte des KiTa-Reform-Gesetzes. Ihre Präsentation werde sie den Ausschussmitgliedern zur Verfügung stellen.

Das neue KiTa-Reform-Gesetz werde das vorherige ab dem 01.08.2020 ablösen.

Die wichtigsten Neuerungen und Fördervoraussetzungen seien in den §§ 18-35 geregelt. Vieles sei - im Gegensatz zu vorher - gesetzlich normiert worden.

Das KiTa-Reform-Gesetz sei Grundlage für weitgehende landeseinheitliche Regelungen.

Das Ziel des Städteverbands nach einer gedrittelten Aufteilung der Kosten für die KiTa-Betreuung auf das Land, die Kommunen und die Eltern sei leider nicht erreicht worden; die Kommunen würden in den Jahren 2020 bis 2022 mit 40,52 %, 40,51 % und 39,01 % herangezogen werden. Außerdem werde bei der Berechnung nur der Standardwert zu Grunde gelegt.

Frau Marx erläutert das komplexe Finanzierungssystem mit den vier Rollen Neumünsters, nämlich als Wohnortgemeinde, als Trägerin der örtlichen Jugendhilfe, als Standortgemeinde und als Trägerin städtischer Einrichtungen. Sie empfehle, sämtliche Finanzströme haushaltsmäßig abzubilden und alle bestehenden Finanzierungsvereinbarungen genau zu prüfen. Es sei bedeutsam, die einzelnen Finanzströme klar zu trennen.

Bis zum Inkrafttreten des Gesetzes am 01.08.2020 sollten alle maßgeblichen Satzungen der Stadt Neumünster überprüft werden.

Hinsichtlich der Qualitätsstandards in den Kindertageseinrichtungen sollte ein Beschluss der Selbstverwaltung erfolgen.

Neue Finanzierungsverträge sollten bis 31.12.2024 befristet werden; ab 2025 wäre Standardqualität Basis. In den viereinhalb Jahren bis dahin müsse eine Evaluierung erfolgen. Die KiTa-Datenbank sei Grundlage für die Abrechnung. Die Regelungen des KiTa-Reform-Gesetzes würden auch für die städtischen Kindertagesstätten gelten. Ab 2025 sollen Eigenanteile für Standardqualität wegfallen, und es solle als Nachteilsausgleich einen Strukturausgleich geben.

Die Vorsitzende gibt Gelegenheit für Fragen.

Herr Mohr erachte die Erhöhung des Personalschlüssels als schwierig, besonders weil der Arbeitsmarkt leer sei. Außerdem sehe er die Umsetzung der Qualifizierung bei der

Sprachbildung als schwierig an, genau wie die Begrenzung der Schließtage auf 20 im Jahr.

9 .	Prüfauftrag zur finalen Sanierung des Kinderferiendorfes <b>Vorlage: 0212/2018/MV</b>
-----	--

Die Vorsitzende eröffnet eine Fragerunde.

Herr Voigt erkundigt sich nach Renovierungs- bzw. Sanierungsmaßnahmen für das „Hausmeisterhaus“, das auf einer Moorlinse stehe, und Herr Wittje antwortet, das eine Sanierung nach Auskunft der Bauverwaltung unwirtschaftlich sein solle. Das Haus sei immer zu einem günstigen Mietzins bewohnt gewesen, und die jetzt dort lebende Familie wohne gerne dort.

Frau Schwede-Oldehus stellt die hohe Nachfrage und Auslastung des Kinderferiendorfs heraus und sie wünsche sich eine Verbesserung der Wohnsituation für die Mieter.

Die gleichberechtigte Nutzung des Kinderferiendorfs durch Kindertagesstätten und Schulen wird erörtert. Hierzu bedürfe es einer Satzungsänderung. Hinsichtlich einer ausgewogenen Nutzungsverteilung sei man auf einem guten Weg. Da die Kapazitäten leider nicht ausreichen, könnten leider nicht alle Einrichtungen jährlich das Kinderferiendorf nutzen.

Herr Wittje sei betreffend die von der Bauverwaltung aufgezeigten Verbesserungsmöglichkeiten für das Hausmeisterhaus auch nicht zufrieden, da zwar das Dach neu gemacht werde könne und die Wände neu gestrichen werden könnten, aber die Elektrik und die Heizung auf Grund der Bauweise des Hauses nicht so einfach und kostengünstig wie in den Häusern für die Kinder saniert werden könnten.

Es besteht Einvernehmen, dass jemand im Kinderferiendorf wohnen und dass die wohnliche Situation dort verbessert werden müsse.

Ein neues Haus könne dort lt. Auskunft von Herrn Wittje nicht gebaut werden, da es im Hinblick auf den Naturerlebnisraum keine Baugenehmigung geben würde. Herr Voigt und Frau Schwede-Oldehus stimmen folgenden Antrag ab:

„Die Verwaltung wird gebeten, die verschiedenen Möglichkeiten für die Wohnung eines ‚Hausmeisters‘ auf dem Gelände des Kinderferiendorfs darzustellen.

Folgende Möglichkeiten sollen (auch in Bezug auf die finanziellen Möglichkeiten) geprüft werden:

1. Neubau eines Gebäudes
2. Sanierung des bestehenden Gebäudes
3. Renovierung bzw. Schönheitsreparaturen

Das Ergebnis soll möglichst nach den Sommerferien 2020 vorliegen.“

Die Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

### **Beschluss:**

Einstimmig beschlossen

Hinsichtlich der Widmungsänderung müsse lt. Herrn Wittje eine Drucksache erstellt werden.

10 .	Überarbeitung des Rahmenkonzeptes zur Schulsozialarbeit in Neumünster und Fortführung der aus Landesmitteln finanzierten Schulsozialarbeit an Grundschulen <b>Vorlage: 0489/2018/DS</b>
------	--

Die Vorsitzende gibt das Wort an Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber weiter, der die Vorlage erläutert.

Im Anschluss gibt es Gelegenheit für Fragen. Herr Voigt befürchte, dass die Mittel des Landes für die fünf Jahre von 2021 bis 2025 nicht gesichert seien, da das Finanzausgleichsgesetz noch im Entwurfsstadium sei.

Herr Erster Stadtrat Hillgruber erwidert, dass nach seiner Einschätzung der Bereich der Schulsozialarbeit nicht zur Diskussion stünde und von einer gesicherten Finanzierung ausgegangen werden könne.

Außerdem wird die Frage erörtert, ob die Schulsozialarbeit in Neumünster eingestellt werden würde, sollte die Finanzierung verringert werden.

Es besteht Einvernehmen, dass jetzt ein Beschluss gebraucht werde, da alle Schulen anerkanntermaßen sehr von der Schulsozialarbeit profitierten.

Die Vorsitzende lässt abstimmen.

**Beschluss:**

Einstimmig beschlossen

**Endgültig entscheidende Stelle:**

Ratsversammlung

11 .	Sachstandsbericht zum Bundesprogramm KiTa-Einstieg
------	--

Die Vorsitzende gibt Frau Theede Gelegenheit für Ihre Präsentation. Frau Theede stellt das „Bundesprogramm KiTa-Einstieg“ vor. Sie berichtet, dass 27,7 % der Neumünsteraner Kinder in Familien mit SGB-II-Bezug lebten und es durch aufsuchende Tätigkeit und Nutzung mehrerer Sprachen Erfolge beim Programm KiTa-Einstieg gebe. Da die KiTa-Plätze leider nicht ausreichten, seien in zwei Sozialräumen besondere Gruppen gegründet worden.

Im Anschluss werden Fragen beantwortet.

12 .	Umsetzung Handlungskonzept Armut; hier: Maßnahme P3 Hebammen Wochenbettversorgung <b>Vorlage: 0496/2018/DS</b>
------	---

Die Vorsitzende bittet Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber um Einführung ins Thema. Danach besteht Gelegenheit für Fragen.

Frau Schwede-Oldehus möchte wissen, ob die zuletzt neu hinzugekommenen Hebammen auch auf einen Zuschuss reflektierten, was lt. Herrn Kaumann nicht der Fall sei.

Frau Kringel hätte sich aus fachlicher Sicht der Schwangerenberatungsstellen eine größere Lösung, nämlich die Anstellung von Hebammen gewünscht, dies wäre leider jedoch zu schwierig zu realisieren.

Sie lässt abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 10  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 4

**Beschluss:**

Beschlossen

**Endgültig entscheidende Stelle:**

Ratsversammlung

13 .	Mitteilungen
13.1 .	Mitteilung zum Stand des Ausbaus von Plätzen in der frühkindlichen Bildung

Die Vorsitzende gibt das Wort an Herrn Asmussen weiter, der den aktuellen Stand zum Ausbau der Plätze in der frühkindlichen Bildung darlegt und seine Präsentation für die Ausschussmitglieder zur Verfügung stellen werde. Die nächste Aktualisierung werde in einem halben Jahr erfolgen, und nach dem Vorliegen von Beschlüssen der Ratsversammlung würden die Stadtteilbeiräte informiert werden.

**Mitteilung zum Infektionsschutz**

Lt. Herr Asmussen müsse ab 01.03.2020 gegenüber den KiTa-Leitungen ein Nachweis erbracht werden, ob eine Impfung gegen Masern vorliege bzw. wie der Hintergrund bei fehlendem Impfschutz gegen Masern sei. Fehlte der Schutz gegen Masern, sei der Fachdienst Gesundheit zu informieren.

**Neumünstrum 2020**

finde lt. Herr Wittje im Sommer wieder statt.

Urte Kringel

(Ausschussvorsitzende)

Gudrun Folchert

(Geschäftsführerin JHA)